

**Ausflugsbericht**

ART 196: 08.08.18 – 22.08.18

Naturwunder Norwegen - Ganz intensiv

**Begleitung außer Phoenix:**

Ralf Schmidtke Video Manager

Garbiela Burkhardt Shop Assistant

Dieter Janson Lektor

Claus Speder Duo

Matthias Graf Showensemble

Catherin Joos Showensemble

Matthias Uffelmann Finanzen

Hiltrud Klein-Drumm Reisebüro Wagner

**Fr., 10.08., Ålesund / Norwegen 11.00 – 16.00**

MS Artania liegt am Storneskaia. Das Stadtzentrum ist fußläufig erreichbar.

Alles okay. Sehr zentral. Gute und schnelle Kommunikation mit Agent sowie Abwicklung.

**Stadtrundgang Ålesund | ca. 2 Std.**Während des 2-stündigen Rundgangs lernen Sie eine der schönsten Städte Norwegens kennen. Das Stadtzentrum von Ålesund wurde 1904 durch ein Feuer völlig zerstört. Hunderte der in Holzbauweise errichteten Häuser brannten nieder. Der Wiederaufbau in den Folgejahren - unterstützt vom deutschen Kaiser Wilhelm II. - war vom modernen Jugendstil beeinflusst, und so präsentiert sich die Altstadt von Ålesund heute mit wunderschönen Häuseransichten und als architektonisches Kleinod. Während des geführten Rundgangs lernen Sie die Altstadt und Teile des Hafens kennen und erfahren mehr über die Geschichte der Stadt und ihren Wiederaufbau.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Teilweise steile Anstiege und Treppenstufen sind zu bewältigen.  
Alles nach Plan.

**Panoramafahrt mit Stadtberg | ca. 2 Std.**Die Stadt Ålesund liegt verstreut auf ihren sieben Inseln. Das Stadtzentrum erlebte 1904 ein vernichtendes Feuer, bei dem Hunderte der in Holzbauweise errichteten Häuser niederbrannten und völlig zerstört wurden. In den Folgejahren wurde die Stadt im modernen Jugendstil - und diesmal aus Stein - wieder aufgebaut. Sie gilt heute als eine der schönsten norwegischen Städte und die Altstadt präsentiert sich als architektonisches Schmuckstück. Sie fahren zunächst auf den 189 m hohen Stadtberg Aksla und genießen den herrlichen Ausblick auf die Stadt, ihre umgebenden Berge und vorgelagerten grünen Inseln. Anschließend unternehmen Sie eine Panoramafahrt, auf der Sie die Sehenswürdigkeiten und schönen Häuseransichten näher kennenlernen.

Alles nach Plan. Das Deutsch des Tour Guides Rodrigo war kaum zu verstehen. Er sollte daher ausgetauscht werden.



**Sa., 11.08., Molde / Romsdalsfjord / Norwegen 07.00 – 12.30**

MS Artania liegt an der Storkaia Pier direkt im Stadtzentrum.

Alles okay. Der Agent Arnold war sehr organisiert und kooperativ. Die Busse waren nicht die neusten, aber sauber.

**Wandern am Berg Varden | ca. 3 Std.**Ein Ausflug für sportliche Gäste. Sie werden zuerst mit einem Bus nach Varden gebracht. Von 407 m ü.d.M. haben Sie bei gutem Wetter und klarer Sicht eine wunderschöne Aussicht über Molde und die Umgebung mit 222 teilweise schneebedeckten Bergen. Hier beginnt die erste Etappe der Wanderung, die bergab auf einem Pfad zur Storli-Hütte führt (ca. 30 Min.). Die zweite Etappe geht durch ein Waldgebiet zum Romsdalsmuseum (ca. 30 Min.), einem Freilichtmuseum, das u.a. 35 typische Stadthäuser zeigt, die nach lokalen Bautraditionen erbaut wurden und die Lebensweise der Einwohner aus der Zeit zwischen dem 16. und 19. Jh. vermitteln. Nach der Besichtigung spazieren Sie zum Rekneshügel direkt hinter dem Museum. Von hier bieten sich Ihnen ebenfalls schöne Fotomotive. Die dritte Etappe Ihrer Wanderung erfolgt vom Rekneshügel durch den Reknespark zurück zum Schiff (ca. 30 Min.).  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Bei Matthias und Catherin (Bus 1) war der Guide (Walli) etwas zu schnell für die Gäste beim Wandern, während bei Jutta (Bus 2) der Guide (Thorsten = teilweise unangebrachte, freche Sprüche) eher zu langsam lief und Unmut durch zu häufiges aufeinander warten und durchzählen entstand. Im Freilichtmseum auf die Auseinanderhaltung der beiden Gruppen achten.

**Molde mit Romsdalsmuseum | ca. 2,5 Std.**Die Stadt Molde liegt am Nordufer des gleichnamigen Fjords. Das Klima hier wird zum einen durch Ausläufer des Golfstroms und zum anderen durch die geschützte Lage am Fjord begünstigt. Daher wird Molde auch als "Stadt der Rosen" bezeichnet, da diese hier besonders gut gedeihen. Sie unternehmen eine Stadtrundfahrt und fahren zum Aussichtspunkt Varden. Von hier haben Sie eine wunderschöne Aussicht über Molde und die Umgebung. Nach einem Fotostopp fahren Sie zum Romsdalsmuseum, einem Freilichtmuseum, das etwa 35 Stadthäuser der Region sowie deren Einrichtungen zeigt. Sie sind nach lokalen Bautraditionen erbaut worden und spiegeln die Lebensweise seiner Bewohner aus der Zeit zwischen dem 16. und 19. Jh. wieder. Nach der Besichtigung Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Landschaftsfahrt zum Fischerdorf Bud | ca. 3,5 Std.**Nachdem der Bus Molde verlassen hat, beginnt Ihre schöne, abwechslungsreiche Landschaftsfahrt. Unterwegs sehen Sie idyllische Fischerdörfer, Fjorde, die Küste und das offene Meer. Die Fahrt geht zuerst in nördlicher Richtung über Eide, entlang des Kornstadfjordes nach Vevang. Hier startet die bekannte Atlantikstraße, die nach sechsjähriger Bauzeit 1989 eröffnet und 2005 zum "norwegischen Bauwerk des Jahrhunderts" erklärt wurde. Die Straße ist knapp 9 km lang und führt über 8 Brücken sowie kleine und größere Inseln. Auf der Insel Averøy drehen Sie um und fahren die gleiche Strecke in südlicher Richtung nach Vevang zurück. Entlang der Küste passieren Sie die berüchtigte Hustadvika-Bucht, ein Küstenabschnitt mit vielen kleinen Inseln und Riffen. Wenn hier die Herbststürme einsetzen, zieht das beeindruckende Naturschauspiel zahlreiche Besucher an. Im Fischerdörfchen Bud machen Sie einen kurzen Fotostopp, bevor es zurück nach Molde geht.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan. Vorgeschlagen wurde in Bud unten an den Toiletten zu parken und sich anschließend oben vor dem Museum zu sammeln.

**Von Molde via Vestnes nach Åndalsnes | ca. 7 Std. mit Essen**Die Fahrt beginnt in Molde, die als "Stadt der Rosen" bekannt ist. Nach einer kleinen Rundfahrt überqueren Sie den Moldefjord mit der Fähre nach Vestnes. Sie fahren durch schöne Landschaft über das Ørskoggebirge nach Stordal. Dort haben Sie Gelegenheit zum Besuch der achteckigen Holzkirche von 1799, die aufgrund der reichen Verzierungen auch "Rosenkirche" genannt wird: Wände, Säulen, Dach, Galerie und Kanzel sind  mit Rosen, Akanthusranken und biblischen Szenen verziert. Durch das Valldal fahren Sie in Richtung Trollstigen mit kurzer Fotopause an der tiefen Gudbrandsschlucht. Die Passage des Trollstigheimen bietet einen schönen Panoramablick über die Bergwelt. Mittagessen in einem Restaurant unterwegs. Von einem Aussichtspunkt aus Gelegenheit, Fotos von der berühmten Trollstigstraße zu machen. Anschließend fahren Sie über die 11 Serpentinen in das Tal hinunter. Sie erreichen die berüchtigte Trollwand, die höchste Steilwand Europas mit senkrechten Abstürzen von mehr als 1.000 m. Nach einem Fotostopp fahren Sie nach Åndalsnes, wo Ihr Schiff in der Zwischenzeit eingetroffen ist.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan. Aufenthalt in Trollstigheim zu kurz, 45 Minuten sind empfohlen (wurden auch so durchgeführt).



**Sa., 11.08., Åndalsnes / Romsdalsfjord / Norwegen 14.30 – 20.00**

MS Artania liegt am Tindekaia, Andalsnes Cruise Terminal. Das Ortszentrum ist fußläufig erreichbar.

Der Agent Arnold war sehr organisiert und kooperativ. Die Busse waren nicht die neusten, aber sauber. Bezüglich des Ausflugs-Ausfalls (Raumabahn) kommunizierte man mit uns sehr gut und transparent.

**Fahrt zum Trollstigheimen | ca. 3 Std.**Åndalsnes liegt direkt am Isfjord und ist von einer beeindruckenden Bergwelt umgeben, weshalb es oft als Norwegens "Alpenstadt" bezeichnet wird. Insgesamt 87 Berge dieser Gegend ragen über 1.500 m in die Höhe. Die Fahrt führt in südlicher Richtung am Fluss Rauma entlang zur berühmten Trollstigstraße. Über elf atemberaubende Serpentinen schraubt sich die Straße mit 10% Steigung den Berg hinauf. Beim Wasserfall Stegfossen können Sie den Blick über das Istertal und die umliegende Bergwelt genießen, und auch vom Aussichtspunkt Trollstigen beeindruckt bei klarer Sicht der Blick auf die norwegische Landschaft. Danach fahren Sie wieder zurück ins Tal und erreichen die mit über 1.000 m höchste Steilwand Europas, die Trollwand. Nach einem Fotostopp fahren Sie zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan außer bei Sabine (Bus 23). Hier nur 25 Minuten Aufenthalt in Trollstigen.

**Panoramafahrt mit der Raumabahn | ca. 3 Std.**Åndalsnes, eine kleine Stadt direkt am Isfjord, ist von einer beeindruckenden Bergwelt umgeben und wird deshalb oft als Norwegens "Alpenstadt" bezeichnet. 87 Berge dieser Region ragen über 1.500 m in die Höhe. Sie fahren mit dem Bus in südlicher Richtung zur Trollwand, mit über 1.000 m höchste Steilwand Europas. Nach einem Fotostopp fahren Sie durch beeindruckende Landschaft entlang des Raumaflusses nach Bjorli, 600 m hoch gelegen. Bjorli ist für die Norweger ein beliebtes Skigebiet, und viele besitzen hier ein Wochenendhaus. Nach etwa 30-minütiger Freizeit startet die Fahrt mit der bekannten Raumabahn zurück nach Åndalsnes. Sie ist eine eingleisige, nicht-elektrifizierte Bahnstrecke, die im Jahr 1924 fertiggestellt wurde. Genießen Sie die bequeme Fahrt durch die wunderschöne Landschaft. Unterwegs sehen Sie einige alte Steinbrücken, z.B. die Kyllingbrücke, eine der berühmtesten Bahnbrücken Norwegens und Wahrzeichen dieser Strecke. Sie ist 59 m hoch und 76 m lang und wurde von 1913 bis 1922 erbaut. Nach etwa 45-minütiger Bahnfahrt erreichen Sie Åndalsnes. Vom Bahnhof gehen Sie wenige Minuten zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ausgefallen aufgrund von Sperrung der Straße durch Lawine.

Wir schätzten die Zahl der Interessenten am Ausflug **Fahrt zum Trollstigheimen** auf 2 weitere Busse, die Anne dann aus Molde anforderte.

Nach Abfahrt in Molde wurden die Gäste über Bordlautsprecher über den Ausfall der Raumabahn informiert.

Wir konnten auf die Schnelle 152 Gäste umbuchen.



**So., 12.08., Svartisen / Norwegen 18.00 – 22.30**

MS Artania liegt auf Reede. Keine Ortschaft in der Umgebung der Anlegestelle. Es verkehrt ein kostenpflichtiger lokaler Shuttlebus zu einer Hütte am Gletschersee.

**Di., 14.08., Kirkenes / Norwegen 14.00 – 20.00**

MS Artania liegt am Dyphavskaia. Die Entfernung in den Ort beträgt ca. 1km. Dieser ist somit fußläufig erreichbar.

Die Busse waren etaws eng und unkomfortabel (für kurzen Ausflug aber aussreichend). In Bus Nummer 5 (Alena) und 6 (Elke und Pauline) funktionierten die Mikrofone nicht. Daher mussten die Busse bei Hertz gewechselt werden. Dort standen auch einige geräumigere Busse, die jedoch nicht von uns genutzt wurden. Auch in Bus 10 (Maika) gab es zu Beginn Probleme mit dem Mikro und dessen Übertragung im hinteren Teil des Busses. Agent war erreichbar und versuchte schnell eine Lösung zu finden.

Ein Wunder: Es hiess die ganze Zeit, es gäbe in Kirkenes nur 6 Busse. Deshalb konnten die An Bord Bucher auch nur noch eine ganz späte 3. Abfahrt buchen. Die defekten Busse konnten aber recht zügig ausgetauscht werden. Gab es also doch mehr Busse !!

**Kirkenes und Umgebung | ca. 1,5 Std.**  
Sie gewinnen einen ersten Eindruck der Umgebung von Kirkenes. Sie fahren nach Storskog, der einzigen Grenzstation zwischen Russland und Norwegen (Fotostopp). Von hier schauen Sie aus der Ferne auf die Kirche der russischen Gemeinde von Boris Gleb und erfahren von Ihrem Reiseführer Wissenswertes über geschichtliche Ereignisse in dieser Region. Sie kehren nach Kirkenes zurück und unternehmen eine kleine Stadtrundfahrt. Von einem Aussichtspunkt oberhalb der Stadt genießen Sie einen schönen Blick über Kirkenes. Danach geht es wieder zurück zum Schiff.   
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

Wie bereits geschildert kam es zu Buswechseln, dennoch hielten alle Busse die vorgeschriebenen 1,5 Stunden ein. Der Aussichtspunkt auf dem Berg liefert lediglich einen Blick auf das Industriegebiet und die Gäste wussten nicht recht was sie dort fotografieren sollen.

**Königskrabben-Safari per Boot | ca. 3 Std.**  
Sie werden an der Pier abgeholt und fahren wenige Minuten (Hinfahrt mit Fotostopp **30 Minuten**) zum Ausflugsboot. Sie erhalten Ihre Schutzkleidung und kurze Instruktionen, dann geht es mit dem Boot auf die Barentssee. Bei einem Stopp inspizieren Sie die unter Wasser gelegenen Fangkörbe für Königskrabben. Die Königskrabbe lebte zuerst nur im nördlichen Pazifik, später hat sie sich jedoch auch in der Barentssee angesiedelt. Eine Königskrabbe kann bis 10 kg wiegen. Sie folgen dem Pasvik-Fluss von Kirkenes stromaufwärts nach Boris Gleb, eine Ortschaft dicht an der russischen Grenze. Während von den Einheimischen die Krabben vorbereitet werden, erfahren Sie mehr über die Kulturgeschichte der Lappen. Anschließend wird Ihnen eine Kostprobe der Königskrabbe mit Beigaben serviert, dazu genießen Sie ein Glas Weißwein, zum Nachtisch Moltebeeren mit Sahne und Kaffee oder Tee. Die Fahrt bietet ein schönes Naturerlebnis und einen guten Einblick in die Kultur dieses Grenzgebietes.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan. Es handelt sich um offene Holzboote.



**Mi., 15.08., Honningsvåg / Nordkap / Norwegen 12.00 – 19.00**

MS Artania liegt am Berth North direkt im Stadtzentrum.

**Die nördlichsten Fischerdörfer der Welt | ca. 2,5 Std.**Sie verlassen die kleine Hafenstadt Honningsvåg, die erst im Jahr 1996 ihre Stadtrechte erhielt. Die Fahrt auf der Insel Magerøya ("Karge Insel") führt - wie der Name schon ausdrückt - durch karge, typisch arktische Landschaft. Zuerst besuchen Sie das malerische Fischerdorf Kamøyvær, das am Ende eines schmalen Fjordarmes liegt. Sie sehen das Fischindustriegebäude, die kleine Fischerbootflotte und den reizenden Hafen. Sie fahren über das Hochplateau, wo mehrere Hundert Rentiere während der Sommermonate weiden. Bei guten Sichtverhältnissen können Sie in der Ferne das berühmte Nordkapplateau sehen. Weiter fahren Sie nach Skarsvåg, einem idyllischen Fischerdorf mit etwa 200 Einwohnern. Sie können einen kleinen Spaziergang machen und das Weihnachtshaus besuchen. Das gemütliche Häuschen ist ganzjährig mit norwegischem Weihnachtsschmuck dekoriert, und so haben Sie Gelegenheit, Weihnachtsartikel zu erwerben. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan, außer ein Buswechsel bei Maika (Bus 9), der den Aufenthalt am Weihnachtshaus um 15 Minuten verlängerte.

**Transfer zum Nordkap | ca. 3 Std.**Honningsvåg liegt auf der Insel Magerøya ("Karge Insel"), etwa 6 km vom Festland entfernt. Der Transfer zum Nordkap-Plateau beginnt in Honningsvåg und dauert ca. 45 Min. Die Fahrt geht durch typisch arktische Landschaft. Mehrere Hundert Rentiere weiden während der Sommermonate auf der Insel. Das 307 m hohe Nordkap ist ein steil aus dem Eismeer emporragendes Schieferplateau. Es liegt auf 71° 10' 16" nördlicher Breite, rund 2.100 km vom Nordpol entfernt und 514 km nördlich des Polarkreises. Versäumen Sie auf keinen Fall, die Nordkaphalle individuell zu besuchen und sich die schöne Multivisionsshow anzusehen, welche u.a. das Nordkap während der vier Jahreszeiten darstellt.  
Bitte beachten: Das Nordkap kann nur gegen eine Gebühr betreten werden, die im Ausflugspreis eingeschlossen ist.

Alles nach Plan. Bus 3 (Matthias U.) hatte eine Buspanne auf der Hinfahrt. Auch Bus 13 (Jutta) ging kaputt am Nordkap, die Gäste konnten aber auf die anderen Busse aufgeteilt werden für den Rücktransport zum Schiff.

**Königskrabben-Safari mit dem Schlauchboot | ca. 3,5 Std.**Sie unternehmen einen kleinen Spaziergang vom Schiff zum RIB-Bootsanleger. Sie erhalten die Schutzkleidung und kurze Instruktionen. Fest angeschnallt fahren Sie in hoher Geschwindigkeit mit dem RIB-Boot (Schnellschlauchboot) durch den Sarnesfjord. Bei einem Stopp inspizieren Sie die unter Wasser gelegenen Fangkörbe für Königskrabben. Die Königskrabbe lebte zuerst nur im nördlichen Pazifik. Später hat sie sich jedoch auch in der Barentssee angesiedelt. Eine Königskrabbe kann bis zu 10 kg wiegen. Weiter geht es in den Magerøysund. Nach etwa 20 Minuten gehen Sie an Land und können bei der Zubereitung der zuvor gefangenen Krabben zuschauen. In einem Lavvo, dem traditionellen Sami-Zelt, sitzen Sie in gemütlicher Runde zusammen und kosten die frischen Krabben. Anschließend fahren Sie per Boot zur Pier zurück.  
Bitte beachten:  Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Die Tour wird mit RIB-Booten gefahren, die Geschwindigkeiten von bis zu 35 Knoten (ca. 65 km/h) erreichen können. Bei unruhiger See kann es zum harten Aufsetzen der Boote auf den Wellen kommen. Sicherheitsausrüstung (Überlebensanzug und Rettungsweste) wird gestellt. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Personals. Alle Erklärungen in englischer Sprache. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan. Sogar ein paar extra Runden mit dem RIB-Boot.

**Helikopter-Rundflug | ca. 1 Std., Flugdauer ca. 20 Min.**Kurzer Transfer zum Startplatz für Ihren Helikopterflug. Nach der Einweisung bzw. Platzzuteilung startet der ca. 20-minütige Rundflug, der Ihnen beeindruckende Ausblicke auf Meer, Küstenlinie und Landschaft bietet. Aus der Vogelperspektive überblicken Sie das Nordkap, das als der nördlichste Punkt Europas gilt. Diese Auszeichnung gebührt jedoch der ca. 4 km westlich gelegenen Landzunge namens Knivskjelodden, die ebenfalls  auf der Flugroute liegt. Der Rundflug ~~schließt weiterhin den Ort Tunes und den Tufjorden mit der bekannten Vogelinsel Gjesvaerstappane ein,~~ bevor es über Kjelvik zum Ausgangspunkt zurückgeht. Danach Rückkehr zum Schiff.  
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Durchführung des Ausflugs bzw. Flugroute wind-/wetterabhängig. Wenige Erklärungen vom Piloten in englischer Sprache. Sitzplatzvergabe erfolgt vor Ort durch den Piloten.

Es wurde bemängelt, dass der Helikopter nicht über den Tufjorden mit der Bekanten Insel Gjesvaerstappen geflogen ist. Dies steht aber so bei uns im Reiseführer. Ein Gast hatte sich auf die Route sehr gefreut, laut Aussage ist der Helikopternur hoch und runter geflogen. Laut Agent haben alle Gäste Tufjorden und Gjæsværstappene von Weitem sehen können. Direkt über die Gjæsværtappene zu fliegen sei schädlich für die Vögel. Außerdem wurde ein Sicherheitsabstand zu anderen Helikoptern gehalten, die unterwegs waren.





**Do., 16.08., Tromsø / Norwegen 08.00 – 17.00**

MS Artania liegt an der Pier 24, Breivika Harbour. Es verkehrt ein kostenpflichtiger Shuttlebus in das ca. 4km entfernte Stadtzentrum.

Es gab Chaos beim Bereitstellen der Busse. Ein Bus musste zwei Mal ausgetauscht werden. Abwechslung des Agenten mit seiner Vertretung am Nachmittag.

Über die Buspannen haben WIR den Agenten informiert. Nicht er uns.......

**Tromsø Panoramafahrt | ca. 2 Std.**Tromsø, die größte Stadt Nordnorwegens, wird oft "Paris des Nordens" genannt. Die Stadt liegt 344 km Luftlinie nördlich des Polarkreises. Tromsø beheimatet nicht nur die nördlichste Universität, sondern auch die nördlichste Kathedrale der Welt. Stadtzentrum von Tromsø liegt auf der Insel Tromsøya. Diese Rundfahrt führt durch das gemütliche Zentrum der Stadt, durch die hübsch im Grünen gelegenen Vororte und vorbei am Prestevatnet, einem Binnensee. Sie überqueren die beeindruckende Tromsø-Brücke und sehen die Eismeerkathedrale (Fotostopp), eines der Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Massive Beschwerden über die Busse (AC tropft oder ist gar kaputt, dreckige oder beklebte Scheiben, Lautsprecher krächzen oder funktionieren nur in Teilen des Busses). Sabines Gruppe (Bus 14) musste **zwei mal** den Bus tauschen, was zu Beschwerden und Verspätung führte.

**Tromsø mit Eismeerkathedrale und Polaria Erlebniszentrum | ca. 3,5 Std.**Tromsø erstreckt sich über die Insel Tromsøya, das Festland und die Insel Kvaløya. Auf dem Weg zum Erlebniszentrum Polaria erfahren Sie viel Wissenswertes über Tromsø und seine Geschichte. Das Erlebniscenter hat eine beeindruckende Architektur, die an das Packeis erinnert. Es erwarten Sie ein Aquarium für arktische Tiere sowie ein Robbenbecken. Zudem können Sie sich einen Panoramafilm anschauen, der die Flora und Fauna auf Spitzbergen eindrucksvoll vermittelt. Anschließend fahren Sie durch das Stadtzentrum, wo u.a. der Dom, eine der größten Holzkirchen Norwegens, Seite an Seite mit Glas- und Betonbauten moderner Architektur steht. Sie fahren über die Brücke zum Stadtteil Tromsdalen, wo sich die "Eismeerkathedrale" befindet. Sie ist im Jahr 1965 gebaut und ein Beispiel moderner norwegischer Kirchenarchitektur. Nach dem Besuch der Kirche Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Polarmuseum und Besuch bei den Huskies | ca. 3,5 Std.**Im Wilderness Center auf der Insel Kvaløya, etwa 30 Minuten von Tromsø entfernt, besitzt der Eigentümer 300 Alaskan Huskies. Nach Ankunft erhalten Sie eine Einführung in die Zuchtstation und werden mit den Huskies und ihren Welpen vertraut gemacht (strapazierfähige Kleidung empfohlen). Erfahrene Hundeschlittenführer kümmern sich ganzjährig um die Hunde. In Ton und Bild wird Ihnen der längste Hundeschlittenlauf Europas, das 1.000 km lange Finnmarksrennen, erläutert. Auch über Expeditionen in Grönland und Alaska gibt es viel Interessantes zu erfahren. Nach dem Besuch fahren Sie zurück nach Tromsø und zum Polarmuseum, mit kurzem Fotostopp an der Eismeerkathedrale. Das Museum befindet sich in einem Lagerhaus der Zollbehörde von 1833 und zeigt Ausstellungen über norwegische Polarexpeditionen und Fangtraditionen in den Polargebieten. Dazu zählen Sonderausstellungen über die Forschungen von Fridtjof Nansen und Roald Amundsen. Die Eröffnung des Museums im Jahr 1978 fiel auf den 50. Jahrestag, an dem Roald Amundsen wegen einer Rettungsaktion zu seiner letzten Polarfahrt aufbrach. Von Tromsø aus begab er sich mit seinem Luftschiff "Latham" Richtung Spitzbergen, um nach Umberto Nobile und dem Luftschiff Italia zu suchen. Durch einen Absturz kam Amundsen ums Leben. Anschließend kehren Sie zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Tromsø mit Museum, Eismeerkathedrale und Storsteinen | ca. 3,5 Std.**Die Hauptstadt Nordnorwegens ist wunderschön auf der Insel Tromsøya, dem Festland und der Insel Kvaløya gelegen. Tromsø ist eine attraktive Universitätsstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Sie fahren durch die Stadt zum Volksmuseum, das Ihnen einen interessanten Eindruck vom Leben im hohen Norden während der letzten Jahrhunderte vermittelt. Nach dem Besuch fahren Sie über die Tromsø-Brücke zu der bekannten Eismeerkathedrale, ein Meisterwerk des Architekten Jan Inge Hovig. Die Kirche wurde im November 1965 eingeweiht. Nach der Besichtigung fahren Sie direkt zur Talstation der Seilbahn, deren Fahrt auf den Storsteinen (420 m Höhe) ca. 10 Min. dauert. Oben angekommen haben Sie etwas Zeit, die fantastische Aussicht über Tromsø und die Umgebung zu genießen. Anschließend Abfahrt mit der Seilbahn und Rückfahrt mit dem Bus zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit aufgrund vieler Stufen nicht geeignet. Wartezeiten an der Seilbahn sind möglich.

Alles nach Plan. Mehr Zeit sollte bei der Seilbahn am Storsteinen eingeplant werden, da immer nur etwa 25 Personen gleichzeitig nach oben fahren können und wir mit 2 Bussen gleichzeitig ankamen. Einige Gäste hatten somit nur etwa 15 Minuten am Aussichtspunkt.





**Fr., 17.08., Leknes / Lofoten / Norwegen 08.00 – 17.00**

MS Artania liegt am Leknes Havn. Der Ort (keine besonderen Höhepunkte) ist ca. 4 km entfernt.

Sehr organisierte Agentur vor Ort. Die Busfahrer und Tour Guides machten hier jedoch hinter unserem Rücken Absprachen bezüglich der Stopps beim Ausflug „Panoramafahrt Vestvagoy“ (siehe unten).

**Wanderung zum Aussichtspunkt Haugheia | ca. 3 Std.**Ein Ausflug für sportliche Gäste, gesamt ca. 3-stündige Wanderung. Sie werden an der Pier von einem örtlichen Reiseleiter abgeholt. Nachdem Sie zunächst ein Stück an der Straße entlang sowie über einen Kiesweg gegangen sind, geht es weiter über einen schönen Wanderpfad. Die Wanderung führt auf den Berg Haugheia oberhalb von Gravdal. Von hier genießen Sie einen besonders schönen Rundblick über die Insel. Anschließend wandern Sie zu einem weiteren Aussichtspunkt, von dem Sie die Westlofoten und den Nappstrom sehen können. Anschließend geht es wieder zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Gutes Schuhwerk, wind- und wetterfeste Kleidung und die Mitnahme einer Flasche Wasser sind empfehlenswert.

Alles nach Plan. Vier Gäste brachen den Ausflug jedoch ab aufgrund von verschiedenen Geschwindigkeits-Vorstellungen.

**Panoramafahrt Insel Vestvågøy | ca. 2,5 Std.**Die Lofoten bestehen aus fünf großen und vielen kleinen Inseln, die durch Brücken und Unterwassertunnel miteinander verbunden sind. Während dieser Panoramafahrt mit Fotostopps erleben Sie die malerische Landschaft der Insel Vestvågøy mit weißen Sandstränden, grünen Wiesen und steilen Felsen. Zwischen den Bergen verstecken sich geschützte kleine Buchten und romantische Fischerdörfer.

Obwohl zuvor mit uns abgeklärt, funkten fünf der acht Tour Guides sich gegenseitig zu, dass nicht am Haugland Strand gehalten werden soll aufgrund von parkenden Wohnwagen (nicht etwa andere Reisebusse, die den Platz blockierten). Alternativ wurden die Gäste 45 Minuten lang im Fischerdorf Ballstad ausgesetzt oder der Bus fuhr einfach sehr langsam weiter. Sehr viele unserer Gäste beschwerten sich hierüber. Die anderen drei Busse fanden problemlos gemeinsam Platz zum Parken am Straßenrand beim Strand. Es gab also keinen Grund den Stopp auszulassen. Ein Gast in Bus 18 (Maika) verletzte sich beim ersten Stopp und die Panoramafahrt musste ohne Escort fortgesetzt werden.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Escort** | **Busnr.** | **gehalten?** | **Begründung** | **Alternative** |
| Heinz-Jürgen | 12 | Nein | anderer Guide funkte durch,  dass nicht gehalten werden darf | Minuten Aufenthalt in Fischerdorf,  5 Minuten Fotostopp an Kirche (nicht vorgesehen! |
| Claus | 13 | Nein | Parkplatz angeblich voll | / |
| Maika | 18 | Keine Angabe | Maika musste im Fischerdorf aussteigen,  weil sich ein Gast verletzte und weiß es daher nicht | Keine Angabe |
| Pauline | 15 | Ja | sogar 2 Busse fanden Platz gegenüber vom  offiziellen Parkplatz, in Haltebuchten am Straßenrand | Alles nach Plan |
| Stephan | 17 | Nein | Parkplatz angeblich voll, vorherige Absprache  mit anderen Guides | längerer Aufenthalt in Fischerdorf |
| Gabi | 16 | Nein | vorherige Absprache mit Guide aus anderem Bus,  dass keiner halten darf | verlangsamte Weiterfahrt |
| Alena | 14 | Ja | sogar 2 Busse fanden Platz | Alles nach Plan |
| Stephi | 19 | Ja | sogar 2 Busse fanden Platz | Alles nach Plan |

**Insel Flakstadøy mit Nusfjord | ca. 3,5 Std.**Sie verlassen die Pier in der Nähe von Leknes, dem Gemeindezentrum auf der Insel Vestvågøy, und fahren durch einen Unterwassertunnel zur Insel Flakstadøy. Die Fahrt geht durch die typische Landschaft der Lofoten mit weißen Sandstränden, steilen Felsen und grünen Wiesen. Entlang der Flakstadbucht fahren Sie zur Flakstad Kirche  aus dem Jahr 1780. Nach einem kurzen Fotostopp (Außenbesichtigung) geht es weiter zum Fischereimuseum Sund. Es ist ein kleines Museum im Privatbesitz, welches 1963 vom "Schmied von Sund", Hans Gjertsen, gegründet wurde. In mehreren kleinen Gebäuden können Sie Gegenstände, vor allem Bootsmotoren, sehen. Hauptattraktion ist jedoch die Schmiede, in der Sie der Herstellung der Königskomoranen zuschauen können, die hier seit über 50 Jahren entstehen. Nach dem Besuch fahren Sie nach Nusfjord, eines der ältesten und besterhaltenen Fischerdörfer der Lofoten, das über einen natürlichen Hafen verfügt. Sie sehen die typischen roten und ockerfarbigen Holzhäuser sowie traditionelle Fischerhütten ("Rorbuer"), die zumeist aus dem 19. Jh. stammen. Hier finden Sie noch eine Kolonialwarenhandlung aus dem Jahr 1907, in der typische Lebensmittel aus dieser Zeit, aber auch Souvenirs verkauft werden. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan. Jutta (Bus 2) schlägt vor den Aufenthalt in Sund zu verkürzen und dafür an der Kirche zu halten, um sie eventuell von Innen zu besichtigen.

**Vestvågøy und Wikingermuseum | ca. 3 Std.**Sie verlassen Leknes, das Gemeindezentrum der Insel Vestvågøy, und fahren in nördlicher Richtung nach Borg. Nach ungefähr einer halben Stunde Fahrt durch schöne Landschaft erreichen Sie das Wikingermuseum "Lofotr". Bei Ausgrabungen in den 1980er Jahren wurden Überreste eines Wikinger-Langhauses entdeckt, eine archäologische Sensation. Das rekonstruierte Wikingerhaus ist 83 m lang und bietet heute verschiedene Ausstellungen, die einen anschaulichen Eindruck von der Kultur der Wikinger vermitteln, die auf den Lofoten ein wichtiges Machtzentrum errichtet hatten. Auf dem Gelände finden sich weitere Rekonstruktionen, ein Tiergehege, eine Schmiede sowie ein Erlebnispfad für Kinder. Nach ca. 1-stündigem Aufenthalt fahren Sie via Stamsund, dem Verkehrsknotenpunkt der Westlofoten, nach Einangen. Nach einem kurzen Fotostopp Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.



**Sa., 18.08., Trondheim / Norwegen 14.00 - 20.00**

MS Artania liegt am Cruisekaia 68. Das Stadtzentrum ist ca. 2 km entfernt. Die Buslinie ATB 46 fährt von der direkt beim Hafen gelegenen Haltestelle Pirbadet ab.

**Panoramafahrt Trondheim | ca. 2 Std.**Während der Rundfahrt passieren Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der malerisch am Trondheimsfjord gelegenen Stadt, die 997 gegründet worden ist. U.a. sehen Sie den Nidarosdom, eines der beeindruckendsten gotischen Bauwerke Nordeuropas und ehemals wichtige Pilgerstätte. Nach der Außenbesichtigung fahren Sie weiter zum Aussichtspunkt Sverresli mit schönen Ausblicken, anschließend durch das Stadtzentrum und wieder zurück zum Schiff.  
Aufgrund des Trockenski-Rennens in der Stadt mussten einige Umwege gefahren werden. Trotzdem wurden alle vorgesehenen Stopps eingehalten.

**Spaziergang durch Trondheim | ca. 3,5 Std.**Ein Ausflug für sportliche Gäste. Die Universitätsstadt Trondheim liegt malerisch am Trondheimsfjord und ist mit 170.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Norwegens. Zunächst spazieren Sie durch die schmalen Gassen der reizvollen Altstadt "Bakklandet" mit ihren Holzhäusern, in denen sich zahlreiche Geschäfte, gemütliche Bars, Cafés und Kunstgalerien befinden. Die 300 Jahre alte Altstadtbrücke führt Sie über den Fluss "Nidelva" und Sie erreichen die beeindruckende "Domkirke" von Trondheim, den Nidarosdom, der als Nationalheiligtum gilt. Während der Außenbesichtigung können Sie die reich verzierte Fassade bestaunen. Weiter geht es zum Palais Stiftsgården, nach vierjähriger Bauzeit 1778 fertiggestellt und zunächst als Privatwohnung von Geheimrätin Schøller genutzt. 1800 wurde das Gebäude, das eines der größten Holzgebäude in Skandinavien ist, an den Staat verkauft und Anfang des 20.Jh. zur Residenz der königlichen Familie in Trondheim erklärt. Auf dem Marktplatz können Sie zum Abschluss noch die 18 m hohe Statue von Olav Tryggvason sehen, der von 995 bis 1000 König von Norwegen war und 997 die Stadt Trondheim gegründet hatte. Rückkehr zum Schiff.  
Bitte beachten: Festes Schuhwerk empfohlen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Drei der fünf Gruppen wanderten (**trotz vorheriger Absprache mit Anne**) zusätzlich den Berg hinauf zur Festung. Außerdem wurden 20 Minuten Freizeit an der Kathedrale eingebaut bei allen Gruppen, die auch nötig waren, da es sich bei diesem Ausflug nicht um einen Spaziergang, sondern tatsächlich eher eine Wanderung handelt. Das Schritttempo ist recht flott, was für die meisten Gäste kein Problem war. Empfehlenswert wäre eine Umformulierung des Titels, damit der Anspruch stärker hervorkommt.

Der Weg zur festung ist recht schön; deshalb sollte man die Festung nicht prinzipiell streichen.

Man könnte ähnlich wie bei Floyen-Wanderung beim Treffpunkt die Gäste in Gruppen einteilen, die dann mit/ohne Festung laufen.

**Trondheim mit Nidarosdom | ca. 2,5 Std.**Die Fahrt führt Sie zum Dom von Trondheim, 1290 fertiggestellt und eines der schönsten gotischen Bauwerke Nordeuropas. Die ursprüngliche Steinkirche soll über den sterblichen Überresten von König Olav Haraldsson (995-1030, seit 1015 König und nach seinem Tod 1031 heiliggesprochen) errichtet worden sein, die sich in der Folgezeit zur Pilgerstätte entwickelte. Während der geführten Besichtigung erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte der beeindruckenden "Domkirke", deren Bau von Erzbischof Øystein zu Ehren des Heiligen Olavs maßgeblich beeinflusst wurde. Anschließend fahren Sie zum Aussichtspunkt Sverresli mit schöner Aussicht über die drittgrößte Stadt Norwegens und weiter zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan. Stopp in Altstadt gewünscht.

**Trondheim und Ringve-Museum | ca. 3 Std.**Sie fahren in den Stadtteil Lade, der bereits vor der Gründung von Trondheim bestanden hat, und besuchen hier das Gut Ringve, das Anfang des 16.Jh. erstmals Erwähnung findet. 1952 wurde hier ein Museum eingerichtet, das etwa 2.000 Musikinstrumente aus der ganzen Welt und den unterschiedlichen Epochen ausstellt. Heute besteht das Anwesen aus Herrenhaus und Scheune, die zu einem Konzertsaal umgebaut wurde. Sehenswert sind auch die Räume, die nach verschiedenen Komponisten benannt und im Stil der jeweiligen Epoche eingerichtet sind. Der schön angelegte Botanische Garten lädt zum Spaziergang ein. Anschließend fahren Sie in das Altstadtviertel von Trondheim ("Bakklandet") und machen einen Fotostopp am Nidarosdom, einem der beeindruckendsten gotischen Bauwerke Nordeuropas. Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.



**So., 19.08., Olden / Nordfjord / Norwegen 14.00 - 21.00**

Der kleine Ort ist fußläufig erreichbar.

**Kajakfahrt auf dem Innvikfjord | ca. 3 Std.**Vom Schiff laufen Sie ca. 150 Meter bis zu einer kleinen Bucht. Nach der Einweisung besteigen Sie den Doppel-Kajak. Die Kajakfahrt dauert ca. 2 Std. (je nach Wetterlage) und führt auf den "grünen" Innvikfjord voller Gletscherwasser. Er ist ein Seitenarm vom Nordfjord und liegt in einem ruhigen Tal, umgeben von steilen Bergen, Wasserfällen und blauen Gletschern. Ein unvergessliches Erlebnis!  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Mindestalter 12 Jahre. Flache bequeme Sportschuhe und locker sitzende sportliche, der Wetterlage angemessene Kleidung sowie die Mitnahme einer Flasche Wasser werden empfohlen. Die Tour wird bei jedem Wetter durchgeführt. Alle Erklärungen in englischer Sprache.

Alles nach Plan.

**Nordfjord Panoramafahrt | ca. 4,5 Std.**Während dieses Ausflugs erleben Sie die einzigartige Natur am Nordfjord. Zunächst fahren Sie am Nordufer entlang und passieren die Orte Blakset und Fjelli mit gut erschlossenem Skigebiet. Sie halten an den Aussichtspunkten Nos und Kvalen, um den Blick über den Fjord und die Bergwelt zu genießen. Sie erreichen Nordfjordeid, auch "die Grüne Lunge des Nordfjords" genannt, denn in keinem anderen Ort Norwegens sind so große und gepflegte Grünanlagen zu sehen. In einem schön gelegenen Hotel machen Sie eine Kaffeepause und passieren im Anschluss den mit 604 m tiefsten Binnensee Europas, den Hornindalssee. Rückkehr zum Schiff.

Fahrer und Guide von Bus 6 (Elke) konnten den Kvalen-Aussichtspunkt nicht finden. Einige Gruppen hatten Schwierigkeiten das Scandic Hotel zu finden, da es zwei im Ort gibt, daher bitte den Beinamen in der Ausflugsbeschreibung erwähnen! Im Hotel haben maximal drei Busse gleichzeitig Platz (aber nur, wenn der Extra-Raum für uns eingedeckt wird). Außerdem brauchen die wenigen Angestellten viel Zeit, um die Tische für die nächsten Gäste vorzubereiten sowie den Kaffee auszuschenken. Empfehlenswert ist daher mehr Zeit-Einplanung zwischen den Gruppen.

**Wanderung zum Briksdal Gletscher | ca. 4 Std.**Ein Ausflug für sportliche Gäste. Mit dem Bus fahren Sie durch das schöne Oldendal und passieren den 11 km langen lachsreichen Oldensee, der von majestätischen schneebedeckten Berggipfeln umschlossen wird. Am Südufer des Sees liegt Rustøy. Von hier führt ein schmaler Weg nach Briksdal und zum Briksdal-Restaurant. Ihre Wanderung zum Briksdal Gletscher führt 45 Minuten bergan auf einem gut ausgebauten Weg und weitere etwa 10 Minuten über einen steinigen Wanderpfad. Der Anblick der Gletscherzunge lohnt die Anstrengung.  Zurück am Briksdal-Restaurant bekommen Sie Kaffee & Kuchen serviert, bevor es auf der gleicher Strecke zurück nach Olden zum Schiff geht.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Gute Kondition und festes Schuhwerk sind erforderlich.

Alles nach Plan.

**RIB-Boot-Fahrt auf dem Innvikfjord | ca. 1,5 Std.**Einen kurzen Fußweg von der Pier entfernt erwartet Sie schon Ihr RIB-Boot, ein schnelles Schlauchboot mit festem Rumpf, mit dem Sie sich auf rasante Fahrt durch den Innvikfjord begeben. Sie können während der ca. 45-minütigen Fahrt die wunderschöne Naturkulisse genießen.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Das RIB-Boot erreicht Geschwindigkeiten von bis zu 35 Knoten (ca. 65 km/h). Bei unruhiger See kann es zum harten Aufsetzen des Bootes auf den Wellen kommen. Erklärungen erfolgen durch den Bootsführer in englischer Sprache. Schutzkleidung wird bereitgestellt. Mindestalter 12 Jahre, Mindestgröße 1,40 m. Durchführung wetterabhängig.

Alles nach Plan.

**Mit der Bergbahn auf den Hoven | ca. 2,5 Std.**Kurzer Bustransfer von Olden zur Talstation des neuen Loen Skylifts, der am 20. Mai 2017 in Anwesenheit von Königin Sonja offiziell eröffnet wurde. Die Bahn wurde vom schweizerisch-österreichischen Unternehmen Garaventa Doppelmayr, dem größten Anbieter in der Welt der Seil- und Bergbahnen, gebaut. Jede der modernen Gondeln hat Platz für 40-45 Personen. Der Skylift bringt Sie in ca. 5-7 Minuten hoch auf den Berg Hoven, 1.011 Meter über dem Innvikfjord. Von hier haben Sie - bei günstigen Wetterbedingungen - eine fantastische Aussicht über den Fjord und die umliegende Bergwelt. Genießen Sie die einmalige Bergkulisse während Ihres einstündigen Aufenthaltes z.B. bei einer Tasse Kaffee im ansprechenden Panoramarestaurant. Danach wieder Rückfahrt mit der Bahn ins Tal und Weiterfahrt zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Fahrt mit der Seilbahn ist wetterabhängig, Wartezeiten sind möglich.

Alles nach Plan.

**RIB-Boot-Fahrt mit Langusten-Fang | ca. 2 Std.**Sie gehen einen kurzen Fußweg von der Pier zur Anlegestelle Ihres RIB-Bootes. Es handelt sich um ein Schlauchboot mit festem Rumpf, mit dem Sie in hoher Geschwindigkeit durch den Nordfjord fahren. Ziel Ihrer Fahrt durch die beeindruckende Landschaft sind die Fangkörbe für Langusten, die im Fjord liegen. Nachdem Sie den Fang eingeholt haben, gehen Sie wieder an Land, um die frisch zubereiteten Langusten zu genießen. Anschließend fahren Sie mit dem RIB-Boot zurück nach Olden.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit bzw. Rückenbeschwerden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Das RIB-Boot erreicht Geschwindigkeiten von bis zu 35 Knoten (ca. 65 km/h). Bei unruhiger See kann es zum harten Aufsetzen des Bootes auf den Wellen kommen. Erklärungen erfolgen durch den Bootsführer in englischer Sprache. Schutzkleidung wird bereitgestellt. Mindestalter 12 Jahre, Mindestgröße 1,40 m. Durchführung wetterabhängig.

Alles nach Plan.

**Helikopterflug über Fjord und Gletscher (ca. 20 min.) | ca. 1 Std.**Eine tolle Möglichkeit, die grandiose Gletscher- und Fjordwelt aus der Vogelperspektive kennenzulernen. Wunderschön eingebettet zwischen steil aufragenden Bergen, großartigen Wasserfällen, dramatischen Tälern und zahlreichen Gletschern liegt Olden am Kopfende des Innvikfjords, eines Seitenarms des Nordfjords. Nach einem kurzen Transfer und einer Sicherheitseinweisung heben Sie ab, um das beeindruckende Panorama aus der Luft zu erleben. Sie überfliegen dabei Seitenarme des gewaltigen Jostedalsgletschers, des größten Gletschers auf dem europäischen Festland - ein Anblick, den Sie so schnell nicht wieder vergessen werden.  
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Flugdauer ca. 20 Min. Durchführung wetterabhängig. Die Sitzplatzvergabe erfolgt vor Abflug durch den Piloten. Wenige Erklärungen in englischer Sprache.

Alles nach Plan.





**Mo., 20.08., Bergen / Norwegen 11.00 – 23.00**

MS Artania liegt am Bontelabo 2. Die Entfernung in das Stadtzentrum (Bryggen/Fischmarkt) beträgt ca. 1 km.

**Historische Stadtwanderung mit Bryggen | ca. 2 Std.**Die Hanseaten in Bergen erhielten in einer für Norwegen schwierigen Zeit den internationalen Handel aufrecht und erlangten ein fast vollständiges Monopol für den Handel mit Stockfisch und Tran. Das Kontor war dem Mittelstand vorbehalten und hatte in seiner Blütezeit bis zu 1.000 Mitglieder. Es war eine reine Männergesellschaft, die Mitglieder waren unverheiratet und zogen zurück nach Deutschland, wenn sie ökonomisch in der Lage waren, dort zu leben. Das Kontor in Bergen ist als letztes der vier Hanseatischen Kontore gegründet worden und hat am längsten Bestand gehabt. Grundlage des Handels am Kontor waren der Import von Getreide, Mehl, Malz, Bier und Fischereigerätschaften sowie der Export von Stockfisch, Tran und Häuten. Das Kontor erhielt ein eigenes Gebiet, "Bryggen", das mitten in der Stadt gelegen ist. Es gab einen Ältestenrat, der das Kontor nach dem eigenen Regelwerk verwaltete und unter anderem über eine interne Gerichtsbarkeit verfügte. Das Regelwerk wurde vom Hansetag erarbeitet und von Lübeck aus kontrolliert. Sie wandeln auf den Spuren vergangener Zeiten, passieren die Festung Bergenhus, die Marienkirche und die Schötstuben, die Versammlungsräume der Hanseaten. Sie gehen weiter durch Bryggen und erfahren viel Wissenswertes über die Zeit der Hanse. Dies ist ein Rundgang ohne Eintritte, der in der Nähe vom Fischmarkt endet.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Panoramafahrt Bergen | ca. 2 Std.**Bergen ist eine internationale Hafenstadt und liegt direkt am Inneren Byfjord. Die Stadt wird häufig als "Tor zu den Fjorden" bezeichnet. Bergen ist von sieben Hügeln und wunderschöner Natur umgeben. Im Jahr 1070 hat König Olav Kyrre die Stadt gegründet, die bis 1299 die Hauptstadt Norwegens war. Ihr ursprünglicher Name war Bjørgvin, was "Wiese zwischen den Bergen" bedeutet. Während der Rundfahrt passieren Sie viele Sehenswürdigkeiten und sehen die Kontraste dieser farbenfrohen Stadt. Die Fahrt geht zuerst in nördliche Richtung nach Eidsvåg, wo Sie die vorgelagerte Inselwelt sehen. Sie passieren die Wirtschaftshochschule sowie das Alt-Bergen-Museum und kommen wieder zurück zum Stadtkern. Sie fahren an der Marienkirche, der Fløien Talstation sowie dem Fischmarkt vorbei und gelangen zur Nordnes Halbinsel. Hier haben Sie Gelegenheit, Bergen mit dem historischen Viertel Bryggen zu fotografieren. Nachdem Sie das Aquarium passiert haben, verlassen Sie das Stadtzentrum Richtung Süden und fahren an der königlichen Sommerresidenz vorbei. Die Rückfahrt zum Schiff führt Sie durch das alte Villenviertel Bergens und wieder an Bryggen vorbei.

Alles nach Plan.

**Wanderung Berg Fløien | ca. 3,5 Std.**Die Wanderung beginnt direkt am Schiff und zusammen mit Ihrem Reiseleiter gehen Sie ca. 20 Min. zur Talstation der Fløibahn. Die Standseilbahn bringt Sie auf einer Streckenlänge von 848 Metern in eine Höhe von 320 m. Vom Fløien haben Sie einen traumhaft schönen Blick über die Stadt, die Berge, die Fjorde und die vorgelagerten Inseln. Fløien ist der Ausgangspunkt für unzählige Wanderungen, und die Einwohner Bergens nutzen gerne diese Gegend für ihre sportlichen Aktivitäten. Gelegenheit zum Fotografieren, anschließend wandern Sie auf schönen Wanderwegen durch die abwechslungsreiche Natur und überwinden dabei etwa 180 Höhenmeter. Mit der Fløibahn kehren Sie zurück ins Tal. Wenn es die Zeit erlaubt, können Sie noch individuell einen Stadtbummel unternehmen oder Sie spazieren zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich. An der Talstation der Fløibahn kann es zu Wartezeiten kommen.

Insgesamt brachen zwölf Gäste den Ausflug ab, da ihnen die Wanderung zu anstrengend war. Andere Gäste äußerten den Wunsch länger oben zu bleiben, um Fotos machen zu können. Der Guide Renato (Gruppe 13, Catherin) war außerdem zu leise beim Sprechen und wurde daher schwer verstanden.

**Stadtwanderung mit Besuch der Eisbar | ca. 3 Std.**Diese interessante Stadtwanderung durch Bergen startet direkt am Schiff und geht vorbei an den Sehenswürdigkeiten: Bergenhus Festung, Haakonshalle, Rosenkranzturm, Marienkirche, Bryggen, Fischmarkt, Altes und Neues Rathaus, Festplassen, Ole Bulls Platz und Nationale Bühne (Theater). Am Gerichtshof vorbei und durch eine Fußgängerzone gelangen Sie zur Eisbar: Eine Welt aus purem, glänzendem Eis bei frostigen Temperaturen erwartet Sie. Vor Ort ausgestattet mit einem wärmenden Mantel und Handschuhen sehen Sie die brillanten "eisigen" Kunstwerke. Dazu genießen Sie ein Getränk aus einem "Eisglas". Nach etwa 45-minütigem Aufenthalt spazieren Sie am Hafen entlang mit Blick auf Bryggen und erreichen wieder den Fischmarkt, wo die Stadtwanderung endet.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan. 45 Minuten sind großzügig bemessen für die Eisbar, da es sehr kalt drinnen ist und die meisten Gäste nach spätestens 20 Minuten wieder draußen waren.

Vorgesehen sind 30 Minuten Eisbar und 15 shop/WC.

**Bergen, Troldhaugen und Stabkirche | ca. 3,5 Std.**Der Hafen von Bergen ist einer der geschäftigsten Seehäfen Europas, von dem aus die Schiffe der Hurtigruten starten. Die Stadt ist auch Ausgangspunkt der Bergensbane. Bei der Rundfahrt sehen Sie eine lebendige Stadt mit moderner und historischer Architektur. Während der Stadtbesichtigung passieren Sie viele wichtige Sehenswürdigkeiten. Anschließend fahren Sie in südlicher Richtung nach Fantoft. Vom Parkplatz laufen Sie ca. 5 Minuten über einen Waldweg, bis Sie die wunderschöne Stabkirche erreichen. Die Fantoft-Stabkirche ist ein Nachbau der ehemaligen Stabkirche von Fortun, einem kleinen Dorf an einem Seitenarm des Sognefjords. Die Kirche wurde 1883 per Schiff von Fortun nach Fantoft transportiert. Nach einem Brandanschlag am 6. Juni 1992 brannte die Stabkirche komplett nieder. Nur verkohltes Gebälk und eine verbrannte Eingangstür zeugten von der ehemaligen Kirche. Im Jahr 1993 wurde der Wiederaufbau auf der Grundlage alter Zeichnungen und Fotografien begonnen. 1997 konnte der Nachbau zur Besichtigung wieder freigegeben werden. Die Stabkirche ist heute als nahezu exakte Kopie der Kirche im ursprünglichen Zustand zu sehen. Nach der Besichtigung fahren Sie zum Wohnsitz von Edvard Grieg mit Namen Troldhaugen, wo er 22 Jahre bis zu seinem Tod gelebt hat. Heute befindet sich hier ein Museum, das nicht nur für Musikfreunde ein Erlebnis ist. Es liegt oberhalb des verträumten Nordås-Sees in einem idyllischen Garten. Auf dem Rundgang sehen Sie das Wohnhaus, das Museum, den malerischen Garten, das Grabmal und die Komponistenhütte, wo Sie die für den Komponisten inspirierende Atmosphäre erleben können. Die Rückfahrt zum Schiff erfolgt über den Hügel Birkelundstoppen mit eindrucksvollem Blick über Stadt und Umgebung.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet

Alles nach Plan.

**Hardanger mit Besuch Obsthof | ca. 6 Std. mit Lunchbox**Bevor Sie in Richtung Hardanger fahren, machen Sie eine kleine Stadtrundfahrt durch Bergen. Sie sehen die alte Festungsanlage, die berühmten Hansehäuser von Bryggen und den Fischmarkt. Sie verlassen das Stadtzentrum und fahren in nördlicher Richtung via Åsane und Arna nach Kvamskogen. Hier haben zahlreiche Einwohner Bergens ein Ferienhaus, denn es ist eine perfekte Gegend zum Skilaufen. Sie halten am mächtigen Steinsdalsfossen-Wasserfall. Anschließend fahren Sie weiter am schönen Hardangerfjord entlang. Die Landschaft an diesem 179 km langen Fjord ist beeindruckend. Unterwegs sehen Sie Obstgärten, Bauernhöfe, kleine Dörfer sowie manchen Ferienort und die Haube des Folgefonna Gletschers, drittgrößter Gletscher Norwegens. Die Region ist als das größte Obstanbaugebiet Norwegens bekannt, und im kleinen Ort Steinstø besuchen Sie einen traditionsreichen Obsthof, der bereits in der neunten Generation betrieben wird. Nach einem Spaziergang durch den Garten in Begleitung des Obstbauern werden die Spezialitäten des Hauses serviert: selbstgemachter Apfelkuchen und Apfelsaft. Anschließend besteht die Möglichkeit, im nahegelegenen Hofladen lokale Spezialitäten zu erwerben und die Aussicht zu genießen. Sie fahren dieselbe Strecke zurück nach Bergen, wobei Sie die schönen Ausblicke auf Fjord, Gletscher, Gebirge und Wasserfälle erneut genießen können.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl

Alles nach Plan.



Lieben Gruß von Bord

Pauline, Manuel, Talina und Wolfgang